

# Pflanzenschutz bei Rosen – immer (noch) aktuell

## 19. Pillnitzer Rosentag



Sternrußtau (*Diplocarpon rosae*)

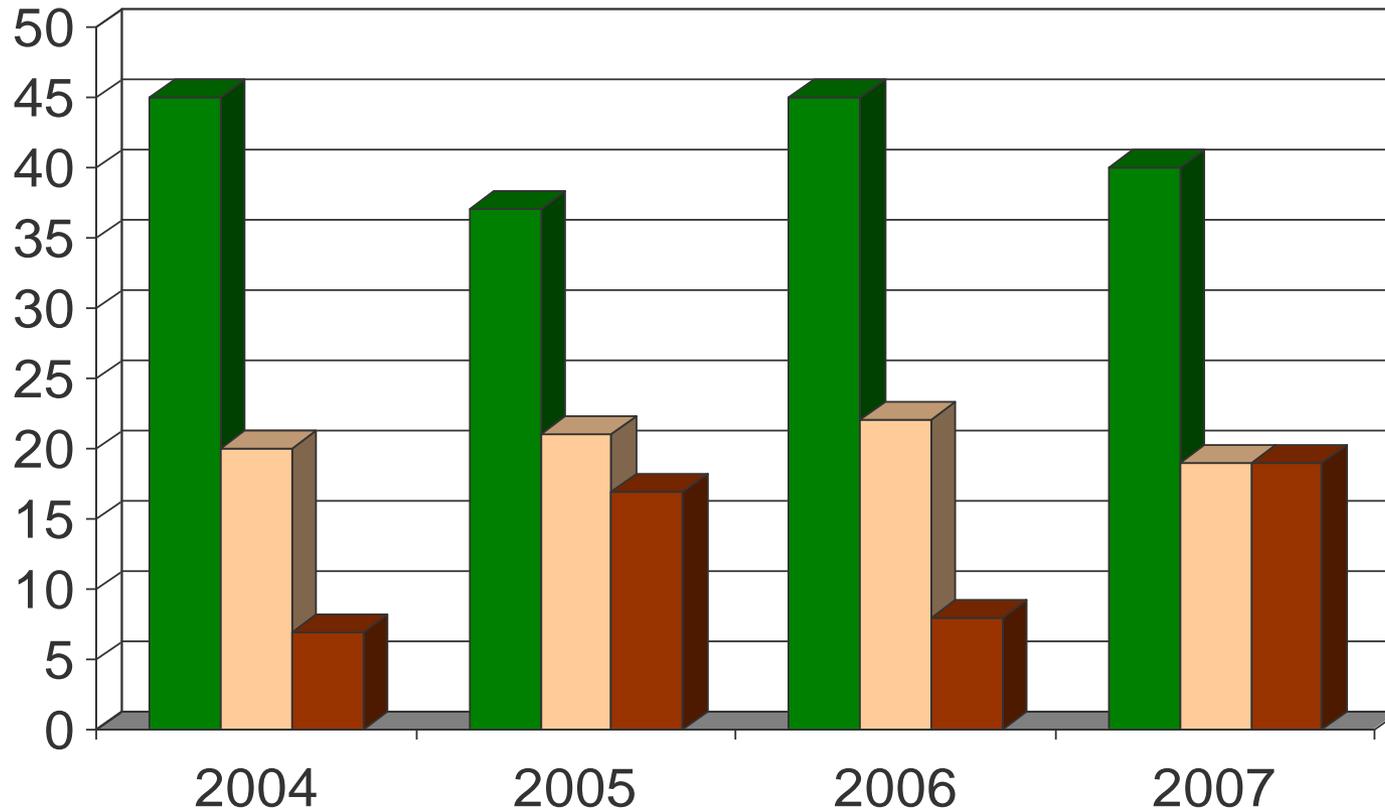


## Sternrußtau (Diplocarpon rosae)

- Sporen überwintern im Boden, Infektion bei stärkeren Regenfällen ab Mai
- Der Pilz wächst in die Blätter ein.
- fast vollständiger Blattfall bei besonders anfälligen Sorten bis August
- Schwächung der Rose von Jahr zu Jahr
- einseitige Stickstoffdüngung fördert den Befall
- Für eine wirksame Bekämpfung sind **vorbeugende** Spritzungen mit zugelassenen Mitteln ab dem Austrieb erforderlich

## Entwicklung des Befalls mit Sternrußtau in der Pillnitzer Kletterrosensichtung

Anzahl Sorten



■ kein oder geringer Befall ■ mittlerer Befall ■ starker Befall

## Echter Mehltau (*Sphaerotheca pannosa*)



## Echter Mehltau (*Sphaerotheca pannosa*)



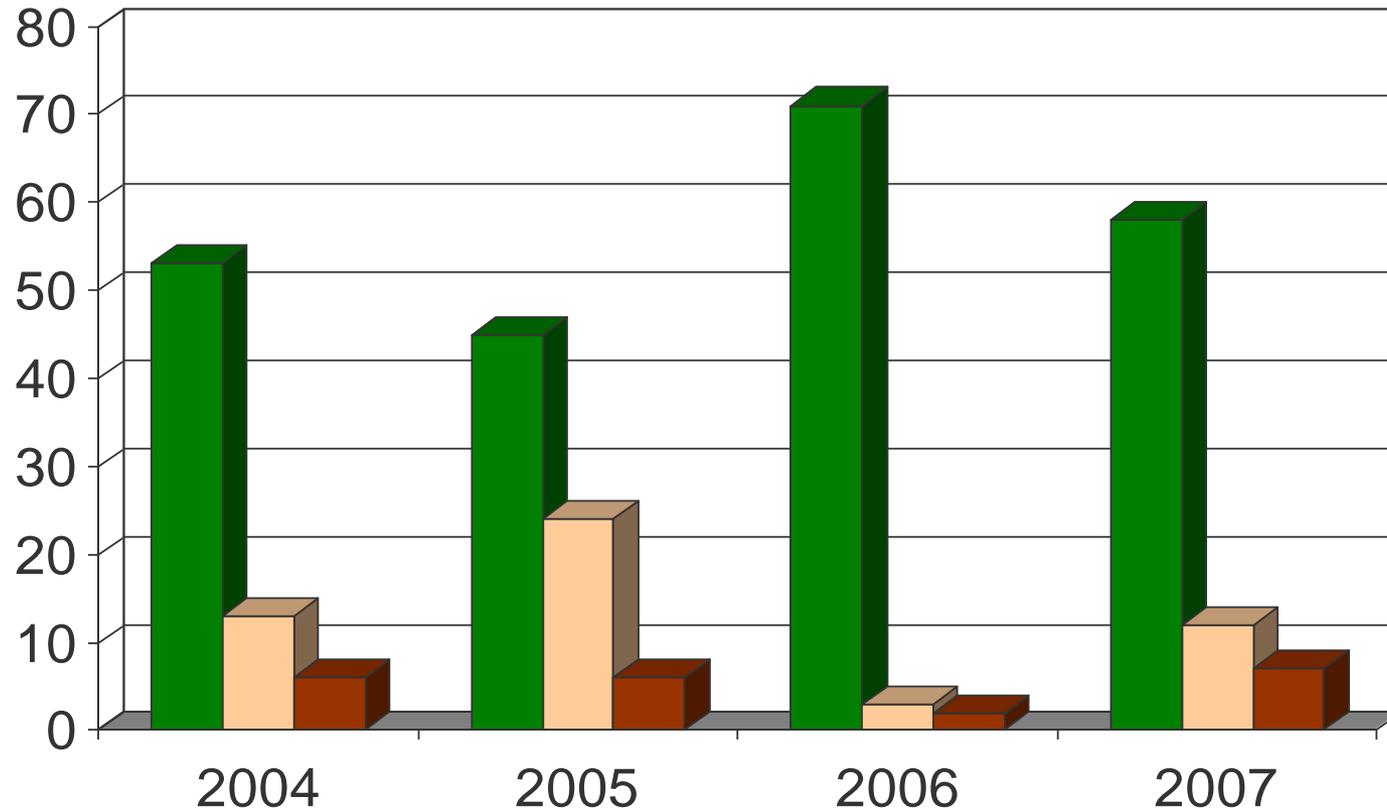
## Echter Mehltau (*Sphaerotheca pannosa*)



- Infektion bei Hochdruckwetter mit hohen Tages- und tiefen Nachttemperaturen
- Der Pilz wächst auf der Oberseite der Blätter.
- Dauerregen kann den Mehltau im frühen Befallsstadium wieder „abwaschen“
- einseitige Stickstoffdüngung fördert den Befall
- Für eine wirksame Bekämpfung sind **vorbeugende** Spritzungen erforderlich

## Entwicklung des Befalls mit Echtem Mehltau in der Pillnitzer Kletterrosensichtung

Anzahl Sorten



■ kein oder geringer Befall ■ mittlerer Befall ■ starker Befall

Falscher Mehltau (*Peronospora sparsa*)

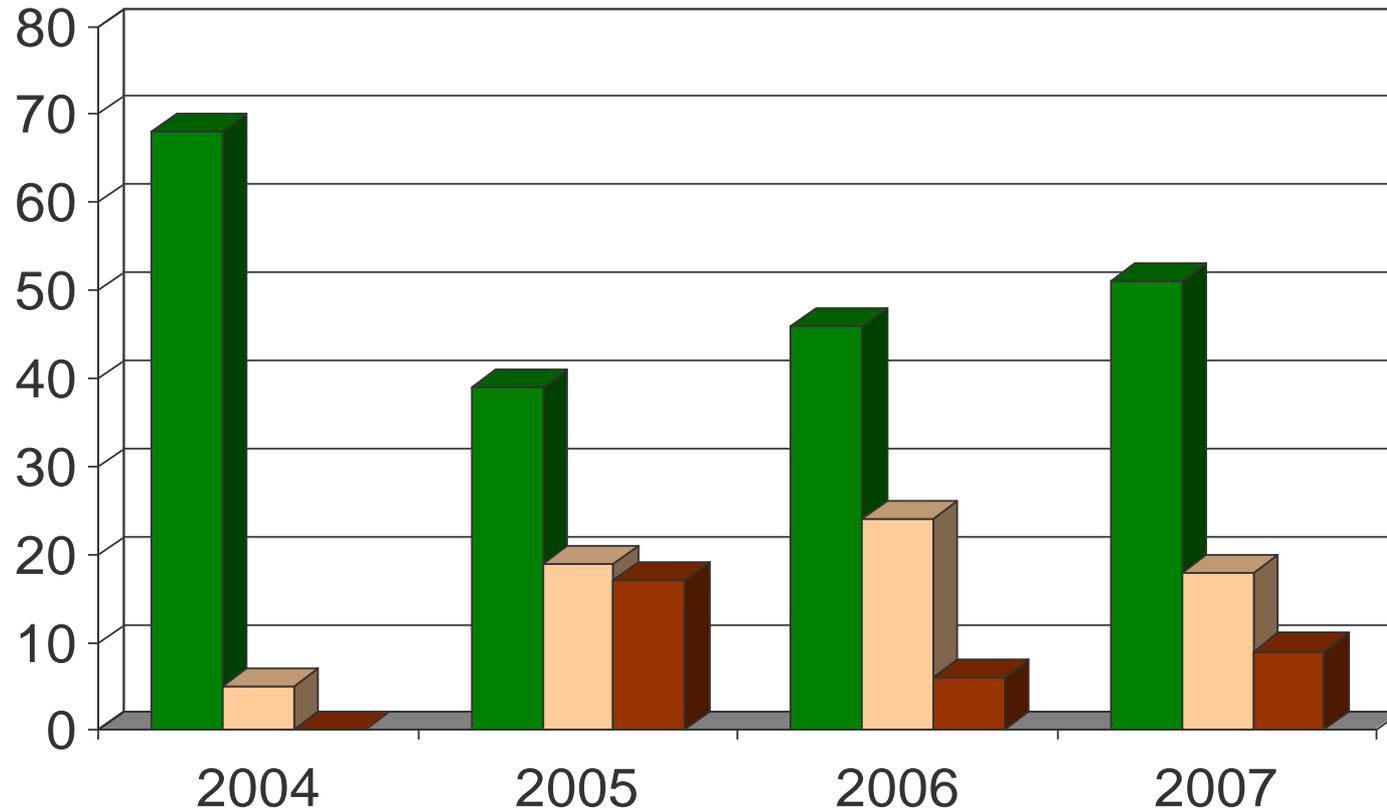


## Falscher Mehltau (*Peronospora sparsa*)

- Infektion bei feuchtwarmen Wetter, wenn der Morgentau nicht zügig abtrocknet
- Der Pilz wächst in die Blätter ein.
- in der Folge massiver Blattfall
- abgefallene Blätter fördern Neuinfektionen
- **Vorbeugende** Bekämpfung durch Pflanzenschutzmittel, die für Falschen Mehltau an Zierpflanzen zugelassen sind

## Entwicklung des Befalls mit Falschem Mehltau in der Pillnitzer Kletterrosensichtung

Anzahl Sorten



■ kein oder geringer Befall ■ mittlerer Befall ■ starker Befall

## Blattfleckenkrankheit (*Sphaceloma rosarum*)



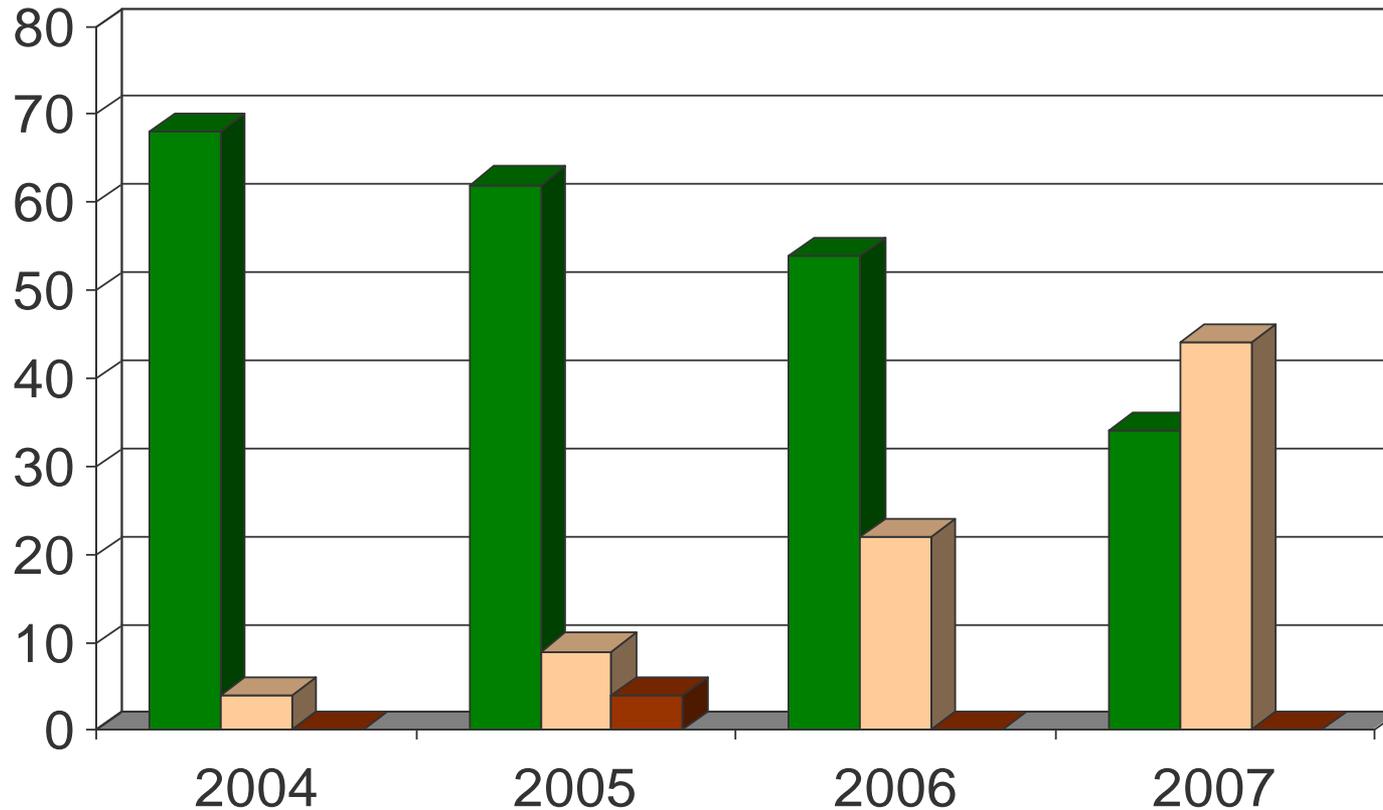
## Blattfleckenkrankheit (*Sphaceloma rosarum*)



- Sporen überwintern auf den abgefallenen Blätter
- Neuinfektion ab dem Frühjahr
- geringer Befall ist nur eine optische Beeinträchtigung, nur bei extremen Befall können auch Blätter abfallen

## Entwicklung des Befalls mit Blattfleckenkrankheit in der Pillnitzer Kletterrosensichtung

Anzahl Sorten



■ kein Befall ■ leichter Befall ■ mittlerer Befall

## Rosenrost (*Phragmidium mucronatum*)



## Rosenrost (*Phragmidium mucronatum*)

- tritt bei feuchtkühler Witterung auf, Verbreitung über Wind oder Insekten
- komplexer Entwicklungszyklus der Sporen, tritt daher nicht jedes Jahr auf

## Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Blattkrankheiten an Rosen

- richtige Standortwahl: sonnig, windoffen, ohne Wärmestau, mittelschwere Böden
- ausreichender Pflanzabstand
- ausgewogene Düngung
- keine zusätzliche Blattnässe durch falsches Gießen verursachen
- „Hygiene“ bei der Pflege, regelmäßige Entfernung von Altholz, (Entfernung infizierter und abgefallener Blätter)
- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- Pflanzung widerstandsfähiger Sorten

# Pflanzenschutzmittel gegen Krankheiten an Rosen



## Zulassung von Pflanzenschutzmitteln gegen Krankheiten an Rosen im Haus- und Kleingartenbereich (Stand: September 2012)

Wirkstoff	Anzahl Mittel	zugelassen für			
		Sternrußtau	Echten Mehltau	Rostpilze	Sonstiges
Myclobutanil	11	x	x	x	
Difenoconazol	5	x	x	x	
Tebuconazol	5	x	x	x	
Tebuconazol + Trifloxystrobin	2	x	x	x	
Triticonazol	1	x	x	x	
Azoxystrobin	14		x	x	Blattflecken
Kupferoktanat	5		x	x	
Trifloxystrobin	1		x	x	

## Zulassung von Pflanzenschutzmitteln gegen Krankheiten an Rosen im Haus- und Kleingartenbereich (Stand: September 2012)

Wirkstoff	Anzahl Mittel	zugelassen für			
		Sternrußtau	Echten Mehltau	Rostpilze	Sonstiges
Schwefel	8		x		
Metiram	3				Falscher Mehltau Blattflecken
Fosetyl	5				Phytophthora
Fosetyl + Fenamidone	1				Phytophthora
Fenhexamid	3				Botrytis
Propamocarb + Fosetyl	1				Falscher Mehltau
gesamt: 14	65				



Wie steht es um die gute fachliche Praxis beim Pflanzenschutz bei Rosen im Haus- und Kleingartenbereich?

1. Resistenzmanagement  
= Wirkstoffwechsel

Wie steht es um die gute fachliche Praxis beim Pflanzenschutz bei Rosen im Haus- und Kleingartenbereich?

1. Resistenzmanagement  
= Wirkstoffwechsel

Beispiel: Sapro

Mittel	Wirkstoff	Zulassung bis
<b>Celaflor Pilzfrei Sapro</b> (Scotts Celaflor GmbH)	Myclobutanil	31.12.2014
<b>Rosen-Pilzfrei Sapro</b> (Scotts Celaflor GmbH)	Tritconazol	31.12.2015
<b>Rosen-Pilzfrei Sapro</b> (Syngenta Agro GmbH u. Scotts Celaflor GmbH)	Azoxystrobin	31.12.2020

Wie steht es um die gute fachliche Praxis beim Pflanzenschutz bei Rosen im Haus- und Kleingartenbereich?

2. Schadschwellenprinzip  
= Wann sollte gespritzt werden?



Wie steht es um die gute fachliche Praxis beim Pflanzenschutz bei Rosen im Haus- und Kleingartenbereich?

2. Schadschwellenprinzip  
= Wann sollte gespritzt werden?



Wenn es so aussieht, dauert es nicht mehr lange bis hierhin.

Wie steht es um die gute fachliche Praxis beim Pflanzenschutz bei Rosen im Haus- und Kleingartenbereich?

## 2. Schadschwellenprinzip

= Wann sollte gespritzt werden?

- Sichtbare Symptome bedeuten, dass die Infektionen erfolgt sind. Pflanzenschutzmittel, die die Krankheit heilen, gibt es nicht. Es muss also vorbeugend gespritzt werden.
- Allgemein sollte die erste Spritzung mit einem breitwirksamen Mittel bereits kurz nach dem Austrieb erfolgen, dann – in Abhängigkeit vom Wetter – im Abstand von zwei bis vier Wochen
- ... und nicht vergessen: Spritzbrühe in der richtigen Konzentration anmischen



## Zulassung von Pflanzenschutzmitteln gegen Krankheiten an Rosen im Haus- und Kleingartenbereich (Stand: September 2012)

- Die Zahl der zugelassenen Wirkstoffe hat sich zwar erhöht, die wichtigsten sind aber noch dieselben wie vor 3 Jahren
- Nur wenige Wirkstoffe haben ein breites Wirkungsspektrum gegen die am meisten verbreiteten Rosenkrankheiten
- Um alle Krankheiten zu erfassen, müssten Tankmischungen ausgebracht werden. Das ist im Bereich der Hobbygärtner eher selten.
- Zahlreiche Mittel sind nützlingsschonend.

## Ausweg Resistenzzüchtung

- sehr gute Ergebnisse in den letzten 20 Jahren
- Der Fortschritt in den Rosengruppen ist aber noch verschieden.
  - Kleinstrauchrosen: sehr gut
  - Beetrosen: mittel
  - Großstrauchrosen: mittel
  - Kletterrosen: mittel
  - Edelrosen: stecken noch in den Anfängen, aber hoffnungsvolle Ansätze

## Widerstandsfähige Edelrosen



## Widerstandsfähige Edelrosen



Arosia (Noack 2006)



Sachsenperle (Noack 2006)

## Widerstandsfähige Edelrosen



Elbflorenz (Meilland 2006)



Beverly (W. Kordes' Söhne 2007)

## Widerstandsfähige Edelrosen



La Perla (W. Kordes' Söhne 2008)



Souvenir de Baden-Baden  
W. Kordes' Söhne 2008

## Widerstandsfähige Edelrosen



Charisma (Noack, 2010)



Alexandrine (Meilland 2010)

## Sonderfall: Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)



- tritt nach Starkregen besonders bei stark gefülltblühenden Sorten auf

## Sonderfall: Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)

- Vorbeugende Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln sind nicht sinnvoll.
- Nach Starkregen hilft manchmal, der sich öffnenden Blüte durch vorsichtiges „Aufzupfen“ Unterstützung zu geben.
- Wer nicht soviel Wert auf gefüllte Blüten legt, pflanzt besser einfach blühende Sorten.
- Ansonsten: Man muss damit leben!

## Tierische Schaderreger:



- Rosenblattrollwespe
- Thripse
- Rosentriebbohrer
- Rosenblattlaus



## Zulassung von Pflanzenschutzmitteln gegen Schädlinge an Rosen im Haus- und Kleingartenbereich (Stand: September 2012)

- Es sind zahlreiche Mittel zugelassen, da die allgemeinen Zulassungen für Zierpflanzen Rosen mit einschließen.
- Man muss darauf achten, dass die ausgewählten Mittel sowohl gegen saugende als auch gegen beißende Insekten zugelassen sind, z. B.
  - Bayer Garten Kombi-Rosen-Schädlingsfrei (Bayer CropScience)
  - Schädlingsfrei Careo Konzentrat (Scotts Celaflor GmbH)
  - Das beliebte Bi 58 ist nur gegen saugende Insekten und Schildläuse zugelassen.
- Nützlinge werden in der Regel nicht geschont. Die Anwendung von Insektiziden ist deshalb immer fragwürdig.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,  
guten Appetit und anschließend willkommen  
im Versuchsfeld!

